

H Hotelier

Schweizer Fachmagazin für Hotellerie und Gastronomie

12 | 2015

PHILIPP FRUTIGER

Warum das neue
Atlantis by Giardino
Erfolg haben wird

E-MARKETING

Was erwartet die
Hoteliers 2016?

HOTELIER-RATING

Das sind *die besten*
Champagner 2015



DER SIEGER

RAPHAEL WYNIGER IST DER ERSTE

«HOTELIER DES JAHRES». Was zeichnet den 40-jährigen Basler Dreisterne-Hotelier besonders aus? **INTERVIEW UND BILDER** auf den Seiten 20 bis 27.

RAPHAEL WYNIGER
IST DER ERSTE
«HOTELIER DES
JAHRES»

«Ich bin
überwältigt
und auch
überrascht!»

Mit einer grossen Gala fand am 24. November im Basler Volkshaus die Verleihung des ersten Schweizer Fach-Awards «Hotelier des Jahres 2015» statt. Drei Nominierte harrten vor mehr als 350 Gästen auf den Entscheidung der Fach-Jury. Die Wahl fiel auf einen innovativen Dreisterne-Hotelier, der mit seinem Kunst- und Kultur-Hotel Teufelhof in Basel neue Massstäbe setzt und eine konsequente Positionierung verfolgt. Die Rede ist von Raphael Wyniger. Was sagt der erste «Hotelier des Jahres» zu dieser grossen Ehre? Was zeichnet ihn besonders aus?

INTERVIEW Hans R. Amrein
BILDER Tanya Hasler und Holger Jacob

Der grosse Moment:
Jury-Präsident André Witschi überreicht
Raphael Wyniger den Pokal und gratuliert
ihm herzlich. In der Mitte: TV-Moderatorin
Sandra Studer.



Raphael Wyniger, was ging Ihnen durch den Kopf, als die Moderatorin Sandra Studer sagte: «Hotelier des Jahres 2015 ist – Raphael Wyniger»?

Ich konnte mir nicht lange Gedanken machen. Als ich auf die Bühne schritt, klopfte mein Herz rasend. Ich war aufgeregt und konnte es irgendwie kaum glauben. Doch dann kam grosse Freude auf.

Haben Sie vor der Preisverleihung damit gerechnet, diesen ersten Award zu gewinnen?

Nein. Aber ich wurde in den letzten Tagen vor dem Event extrem oft auf meine Nomination und die Preisverleihung angesprochen. Als ich an der

«**ALS ICH AUF DIE BÜHNE SCHRITT, KLOPFTE MEIN HERZ RASEND. ICH WAR SO AUFGEREGT UND KONNTE ES KAUM GLAUBEN.**»



Sandra Studer beim Interview mit Raphael Wyniger auf der grossen Volkshaus-Bühne.

Igeho weilte, konnte ich keine fünf Meter gehen, ohne darauf angesprochen zu werden! Ich hatte plötzlich auch Angst, denn so ein Titel bedeutet ja eine gewisse Verantwortung.

Jetzt sind Sie also der erste «Hotelier des Jahres» in der Schweiz, der mit einem Fach-Award ausgezeichnet wurde. Was bedeutet das für Ihren Alltag als Hotelier und Gastgeber?

Ich bin mir bewusst, dass diese Auszeichnung nicht nur mit der Person Raphael Wyniger zusammenhängt, sondern mit allem, was den «Teufelhof» prägt – und vor allem mit meinem Team. Zudem ist der Preis ganz sicher eine starke Motivation für mich und für Kollegen aus der Branche, die einen ähnlichen Weg gehen. Doch mein Alltag als Hotelier wird sich nicht verändern. Ich werde mich als «Hotelier des Jahres» nicht anders verhalten. Ich bleibe so, wie ich bin!

Sie haben den «Teufelhof» glasklar als Kultur- und Kunst-Hotel positioniert und stets weiterentwickelt. Jury-Präsident André Witschi spricht vom «Gesamtkunstwerk Teufelhof». Sie zeigen der Branche, wie man Erfolg haben kann ...

... ob dies mit meiner Person zusammenhängt, kann ich nicht sagen. Ja, vielleicht hat unser Konzept Vorbildcharakter. Ich kann nur sagen: Wir haben das «Konzept Teufelhof» seit der Neueröffnung im Jahr 2009 konsequent umgesetzt. Doch als Hotelier koche auch ich nur mit Wasser.

An der Preisverleihung im Volkshaus Basel haben Sie gesagt: «Ich sehe mich als Coach und Motivator.»

Richtig. In jeder Abteilung des Hotels habe ich Leute, die ihren Job viel besser machen, als ich das könnte. Meine Aufgabe als Coach ist es, für meine Leute ideale Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass sie ihre Aufgabe so optimal wie möglich erfüllen und die Gäste begeistern können. Ich kann zwar die Strategie des Spiels festlegen und



Hublot-Managerin Tanja Fruithof überreicht Raphael Wyniger den Hauptpreis, eine exklusive Uhr der Luxusmarke Hublot.

«**2011 KAM DER DURCHBRUCH. WIR KONNTEN DEN UMSATZ UM 35 PROZENT STEIGERN.**»

die Mannschaft aufstellen – aber das Spiel machen meine Leute.

Apropos Spiel: Ein Kollege hat Sie gestern als «Pep Guardiola der Hotellerie» bezeichnet. (lacht). Als Trainer des FC Bayern ist Pep Guardiola sehr erfolgreich!

Sie sind als Trainer des «FC Teufelhof» genauso erfolgreich ...

... vielen Dank, aber nein!

Erklären Sie mir in wenigen Worten Ihr Erfolgsprinzip.

Unser Denken orientiert sich immer am Konzept, das wir konsequent umsetzen. Wir lassen uns von Dingen, die unser Konzept vielleicht infrage stellen könnten, nicht irritieren. Kurz gesagt: Man muss ab und zu mit dem Kopf durch die Wand. Glauben Sie mir: Ich habe einen harten Kopf.

Und das reicht, um Erfolg zu haben?

Hinzu kommen natürlich Dinge wie Top-Qualität, Top-Service, hervorragende Küche, Aufmerksamkeit, Herzlichkeit ... Dinge, die jeder Hotelier im Alltag konsequent umsetzen sollte.

Sie sind eines der erfolgreichsten Dreisterne-Hotels der Schweiz und neu auch Mitglied im Verein «Best 3 Star Hotels of Switzerland». Warum nur drei Sterne und nicht vier oder gar fünf?

Kurz gesagt: In einem Dreisterne-Haus kann ich die Erwartungen der Gäste übertreffen. Und genau das ist ja unser Ziel! Kommt hinzu, dass wir in vielen Hotel-Bereichen Vier- oder gar Fünfsterne-Leistungen erbringen.

Und der Gast ist positiv überrascht, denn er erwartet diese Leistungen in einem Dreisterne-Haus mit Dreisterne-Preisen nicht ...

... so ist es!

Sie erzielen eine Jahresauslastung von über 90 Prozent. Der Trust-Score liegt bei 90 bis 95, was für ein Stadt-Hotel ein hervorragender Wert ist. Der «Teufelhof» ist eine Erfolgsgeschichte.

Ja, aber das war nicht immer so! Die ersten zwei



Sandra Studer mit Rolf Kaspar, «Investor des Jahres 2015».

Hotelier background

WARUM EIN FACH-AWARD «HOTELIER DES JAHRES»?

Der in diesem Jahr erstmals vergebene Award «Hotelier des Jahres» steht unter der Trägerschaft von Hotelleriesuisse und der Hotel-Fachhochschule Lausanne (EHL). Organisiert und konzipiert wird der Branchenanlass von Fiorenzo Fässler, Managing Director der Tourismus-Marketing-Agentur Smarket AG (Zürich). Die Auszeichnung hat zum Ziel, aussergewöhnliche Leistungen zu belohnen und die Exzellenz in der Schweizer Hotellerie zu fördern. Der alljährliche Event findet jeweils im November abwechselungsweise in Basel (während der Igeho) und in Lausanne an der EHL statt. Titelsponsor ist die Luxusuhrenmarke Hublot.

Die neunköpfige Fachjury steht unter dem Präsidium von André Witschi, EHL-Stiftungsratspräsident und Präsident der SSTH Passugg. Jury-Mitglieder sind Dr. Christian Lässer, Professor für Tourismus und Dienstleistungsmanagement, Uni St. Gallen; Michel Rochat, Generaldirektor EHL; Fred Hürst, ehemaliger General Manager Hyatt Hotel Group und Partner MRP-Hotels Schweiz AG; Anne Cheseaux, VR-Präsidentin CFB Network; Gabriele Bryant, Experte und Beraterin für Marketing und Social Media in Hotellerie und Gastronomie; Martin Werlen, CEO Bocco Group; Hans R. Amrein, Publizist und Chefredaktor Fachmagazin «Hotelier», und Gery Nievergelt, Chefredaktor HTR Hotel Revue und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung Hotelleriesuisse.

www.hotelierdesjahres.ch

Hotelier persönlich

WER IST RAPHAEL WYNIGER?

Der 40-jährige Absolvent der Hotel-Fachschule Luzern und ehemalige Vizedirektor von «Basel Tourismus» führte das Gast- und Kulturhaus Teufelhof in Basel zum Erfolg, nachdem er 2009 den Dreisterne-Superior-Betrieb von der damaligen Besitzerfamilie Thommy-Kneschaure übernommen hatte. Wyniger nahm die «Herausforderung Teufelhof» an und begab sich auf die Suche nach finanziellen Mitteln. Kein leichtes Unterfangen, denn mehrere Banken lehnten – trotz Erfolg versprechendem Business-Plan – ab. Raphael Wyniger musste fast bei «null» anfangen.

Die Positionierung des Dreisterne-Superior-Hotels als «Gast- und Kulturhaus» mitten in Basel ist höchst spannend und am Ende eine Erfolgsgeschichte: Der «Teufelhof» umfasst insgesamt 33 Zimmer. Acht davon und eine Suite sind als bewohnbare Kunstwerke kreiert und befinden sich im historischen Gebäude – dem Kunst-Hotel. Im moderneren Teil des Hauses, dem Galerie-Hotel, sind Zimmer und Gänge mit Bildern und Objekten zeitgenössischer Künstler ausgestattet. Hinzu kommt ein Gastrobetrieb mit Bar, ein Weinladen und zwei Restaurants, darunter das «Bel Etage», welches seit Jahren mit 1 Michelin-Stern und 16 Punkten bewertet ist. Unter Wyniger wurde das Angebot im MICE-Geschäft ausgebaut. Zudem bietet das Hotel ein eigenes Theater, das auf Kabarett und Satire setzt. Die durchschnittliche Zimmerauslastung im «Teufelhof» beträgt über 90 Prozent. In den letzten drei Jahren erzielte Hotelier Wyniger mit dem «Teufelhof» stets neue Rekorde. Das Haus erzielt heute einen Jahresumsatz von über 8 Millionen Franken.

www.teufelhof.com

HOTELIER DES
JAHRES 2015

Jury-Präsident André Witschi hält die Laudatio für Raphael Wyniger.

Was sagt die Jury
zu Raphael Wyniger?

Die Positionierung des «Gast- und Kulturhauses Teufelhof» mitten in Basel ist höchst spannend und am Ende eine Erfolgsgeschichte: Das Unternehmen umfasst einen Gastrobetrieb mit Bar, einen Weinladen und zwei Restaurants, eines ist seit Jahren mit 1 Michelin-Stern und 16 Punkten bewertet. Zudem bietet das Hotel ein eigenes Theater, das auf Kabarett und Satire setzt. Als Raphael Wyniger das Hotel übernahm, begab er sich auf die Suche nach finanziellen Mitteln. Kein leichtes Unterfangen, den mehrere Banken lehnten – trotz Erfolg versprechendem Business-Plan – die Kreditanträge Wynigers ab. Man darf sagen, dass Raphael Wyniger fast bei «null» angefangen hat. Die herausfordernde Anlaufzeit von zwei Jahren spricht für seinen Durchhaltewillen als Unternehmer, der sich trotz Gegenwind nicht von seinem Weg und von seinen Ideen abbringen lässt. Mit sicherem Instinkt und einzigartigen Innovationen im Bereich Kunst und Kultur entwickelt Raphael Wyniger das Gesamtkunstwerk «Teufelhof Basel» stets weiter. Der Teufelhof ist derzeit zweifellos eines der erfolgreichsten Dreisterne-Superior-Hotels der Schweiz. Ein Vorzeigebetrieb, von dem andere Hoteliers eine Menge lernen können.

Die Jury hat Raphael Wyniger den Award «Hotelier des Jahres 2015» aufgrund seines innovativen Geistes und seiner Durchsetzungsfähigkeit, ein strategisch arriviertes Konzept ständig zu erneuern und zu verbessern und gleichzeitig vorzügliche wirtschaftliche Ergebnisse zu erzielen, verliehen.
André Witschi, Jury-Präsident

Jahre nach der Neueröffnung waren knallhart. 2011 kam der Durchbruch, und wir konnten den Umsatz um 35 Prozent steigern. Seither erzielen wir zweistellige Umsatzzraten.

Und wie sieht das zu Ende gehende Jahr 2015 aus?
Das wird ein Rekordjahr.

Und wie war das Jahr 2014?

Auch ein Rekordjahr. Doch jetzt stossen wir an eine Wachstumsgrenze, denn unsere 33 Zimmer und Suiten sind fast immer ausgebucht. Deshalb würden wir gerne in einem Gebäude gegenüber vom «Teufelhof» ein zweites Hotel mit 32 Zimmern realisieren. In diesem Fall würden wir 65 Zimmer anbieten können. Die ideale Grösse. Die Finanzierung des Projektes steht, jetzt warten wir auf die Bewilligungen. **H**

Raphael Wyniger, ich wünsche Ihnen viel Erfolg und nur das Beste für die Zukunft!

« IN EINEM DREISTERNE-HAUS
KANN ICH DIE ERWARTUNGEN
DER GÄSTE ÜBERTREFFEN.



Ein glückliches Paar: Raphael Wyniger mit seiner Partnerin Nathalie Reinhardt.

Hotelier info

ZUR PERSON

NAME: Raphael Wyniger
GEBURTSDATUM: 20. Juli 1975
PARTNERIN: Nathalie Reinhardt
KINDER: 2 (3- und 9-jährig)
HOBBYS: Laufen (Marathon, trainiert 4 bis 5 Mal pro Woche), Wein und Bücher
ARBEITSZEIT: 12 bis 13 Stunden täglich, 6-Tage-Woche

BETRIEBSZAHLEN

KULTUR- UND GASTHAUS TEUFELHOF BASEL:
ÖFFNUNGSTAGE: 365
JAHRESUMSATZ: CHF 8 Mio.
AUSLASTUNG: 90,1 Prozent
DURCHSCHNITTLICHER ZIMMERPREIS (DZ): CHF 200.–
ANTEIL F & B AM GESAMTUMSATZ: 75 Prozent

Roland

The ultimate Piano
Sound and Touch

No tuning and no limit for
any music style and outdoor
performance.

Roland (Switzerland) AG 4452 Itingen
061 975 99 99 · www.rolandmusik.ch

Free reference brochure: pianos@rolandmusik.ch



WYHUS BELP
Weingenuss aus gutem Haus

La Rioja Alta



Geniessen
Sie den besten
Rioja*



* Best Rioja-Award 2015

WYHUS BELP AG – Sägetstrasse 33 – 3123 Belp
Telefon +41 31 810 41 41 – Fax +41 31 810 41 42
info@wyhusbelp.ch – www.wyhusbelp.ch



Carlo Fontana

Daniel F. Lauber

Raphael Wyniger



TV-Moderatorin Sandra Studer.
Im Hintergrund die drei Nominierten:
Carlo Fontana, Daniel F. Lauber und
Raphael Wyniger.

Gäste am grossen Gala-Abend

Es kamen mehr als 350 Hoteliers aus der ganzen Schweiz ins Basler Volkshaus, darunter die gesamte Hotel-Prominenz der Branchenverbände. Am 24. November wurde in Basel erstmals in der Schweiz der Fach-Award «Hotelier des Jahres» verliehen. Der Gala-Event, moderiert von TV-Frau Sandra Studer, war ein grosser Erfolg und übertraf die Erwartungen der Gäste. Raphael Wyniger (vgl. «Hotelier Talk») ist der erste Gewinner des neuen Awards. Den «Special Award» erhielt Rolf Kaspar, Investor, Gründer und Besitzer der «Aargau-Hotels». Das Gala-Programm bot spannende Referate und Jazz. Der österreichische Hotel-

und Tourismus-Experte Dr. Manfred Kohl sprach über die Zukunft der Hotellerie, und der deutsche Jazz-Pianist Dirk Raufeisen begeisterte die Gäste mit einem Piano-Solo (er spielte auf einem digitalen Flügel von «Roland») und seinem «Hotelier-Jazz-Trio». Am Cocktail vergnügten sich die Gäste mit Champagner von Charles Heidsieck und edlen Weinen aus dem «Wyhus Belp». **H**

BILDER Tanya Hasler und Holger Jacob



Thomas Allemann (Vizedirektor Hotellerieuisse), Andreas Züllig (Präsident Hotellerieuisse), Peter Gloor (SGH).



Fiorenzo Fässler (Organisator), André Witschi (Jury-Präsident).



Martin Hilzinger (Marketing-Experte), Jörg Arnold («Storchen», Zürich), Michael Thomann (CEO Sorell-Hotels).



Patric Vogel («Märchenhotel Bellevue», Braunwald), Gisela und Daniel Heller («Selfness-Hotel Eiger», Grindelwald).



Claudia Wettstein (Smarket AG), Beat Fleischmann (Hotelier).



Pierre-André Michoud (Vizepräsident Hotellerieuisse), Marc-Antoine Nissille (AD-Hotels).



Stephan Hirt (CEO Schwob AG), Manuel Küng (Schwob AG), Philipp Hangartner (Swissfeel AG), Hanspeter Meier (Schwob AG).



Claudio Giger und Roland Walker (Beck Konzept AG).



Olaf Reinhardt (Präsident Private-Selection-Hotels), Beatrice Reinhardt (Hotel Adula), Josef Planzer («Ferienart Resort & Spa», Saas-Fee).



André Gribi (Kohl & Partner), Sabrina Glanzmann (Stv. Chefredaktorin HTR), Frank Reutlinger (Kohl & Partner).



Samuel Salvisberg (EHL), Hanna Rychener (Höhere Fachschule für Tourismus IST AG), Michel Rochat (Generaldirektor EHL).



Andreas Hunziker (CEO ZFV Unternehmungen), Beat Kuhn (Hotel-Chef SV Group).



Lucas Meier (Maçun Capital Partners), Felix Suhner (Hotelier).



Eric Favre (Hotel The Alpina, Gstaad), Guglielmo L. Brentel (Präsident Holding EHL), André Witschi (Jury-Präsident).



Paola Masciulli (Le Grand Hôtel), Peter Kämpfer (Hotel Park Weggis).



René Lerch, Daniel Ingold und André Nieselstein (Wyhus Belp).



André Witschi (Stiftungsratspräsident EHL), Dr. Manfred Kohl (Referent) und Hans R. Amrein (Chefredaktor «Hotelier» und Publizist).